

Blekendorfer

Sehendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

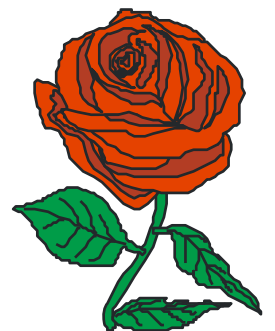
Rathlau



Nr. 151

38. Jahrgang

Dez. 2023



Das war die Baustelle Gildehaus in Blekendorf 1995. Fast alle Arbeiten für dieses schicke Gebäude wurden in Eigenleistung von den Mitgliedern der Totengilde erstellt. Bald danach folgte noch ein Anbau.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 26. September, Feuerwehrhaus Blekendorf, 11 Zuhörer



Entschuldigt fehlen Martin Ewers (CDU) und Heiko Schwien (SPD). Es waren immerhin waren 26 Tagesordnungspunkte zu behandeln.

Unter dem Punkt „**Gäste haben das Wort**“ konnten sich Frau Riechert (Kindergarten), Frau Graunke (Betreute Grundschule) und Herr Schrader (Grundschule) zu den von ihnen vorgelegten Wunsch- und Erfordernislisten äußern. Die Satzung über die Erhebung einer Tourismusabgabe und die Erhebung privatrechtlicher Entgelte wurde nach den Vorschlägen einer Arbeitsgruppe geändert (siehe „Aus unserer Gemeinde“).

Die Gemeinde will vier **Defibrillatoren** anschaffen, die an der Schule Blekendorf, der Alten Schule Kaköhl und den Feuerwehrgerätehäusern in Sechendorf und Nessendorf angebracht werden sollen. Genauer soll zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden. Beschlossen wird, die **Defizite des Friedhofs** aus den Jahren 2018-2021 abzüglich des Überschusses aus 2022 auszugleichen. **Über- und außerplanmäßige Ausgaben** im 1. Halbjahr werden genehmigt. Die Stellungnahme des Amtes zum **Nationalpark Ostsee** wird unterstützt.

Das Thema „**Kommunale Wärmeplanung**“ ist akut, da es solche dringend nötig ist und es in diesem Jahr noch eine Förderung von 90% gibt, nach nur noch 60%, soll die Thematik vorangetrieben und ein Förderantrag über das Amt beantragt werden. Im **Rentnerwohnheim** werden neue Fenster eingebaut. Für die Kaköhl-Blekendorfer Feuerwehr soll ein **Mehrzweckfahrzeug** angeschafft und das vorliegende Angebot der Fa. Kubus angenommen werden. Der **Glasfaserausbau** wird bis zum letzten Hof durchgeführt werden.

Nichtöffentlich wurden **Personal-** und **Mietangelegenheiten** behandelt. Zudem wird über Schülerbeförderung, das Baugebiet Kaköhl und die Reparatur der Pumpstation beim Campingplatz Platen beraten bzw. beschlossen. Ende: 21.48 Uhr

Foto: Zwei der sieben SPD-Gemeindevertreter:

Christian Otto und Brigitte Bauer.

Danke, Elfriede!

Die Nachricht von ihrem plötzlichen Tod traf uns alle sehr, Elfriede Bendfeldt ist am 3. November gestorben. Dabei hatte sie sich von ihren Herzproblemen gut erholt und am 16. August noch ihren 85. Geburtstag gefeiert.

Elfriede war seit 1978 Mitglied in unserem SPD-Ortsverein und immer da, wenn Hilfe bei Veranstaltungen gebraucht wurde. Sie war dann die erste vor Ort und bis zum Ende mit dabei. Immer hilfsbereit, immer im Hintergrund bleibend, immer freundlich. So kannten und so schätzten wir sie.

Viele Jahre war sie Mitglied unserer Fraktion und im Kurausschuss tätig. Jahrzehnte lang bis jetzt war sie Schriftführerin des Ortsvereins, alle Protokolle natürlich handschriftlich verfasst. Besondere Freude hatte sie daran, unsere „Blekendorfer Zeitung“ in ihrem Teil Blekendorfs zu verteilen.

Wie sehr sie uns fehlt, werden wir spätestens bei den nächsten Veranstaltungen merken. Wir denken dankbar an sie zurück.

Matthias Ehmke, 1. Vorsitzender



Aus unserer Gemeinde

Für die **Bauhofhalle** in Blekendorf ist ein Anbau für den Unimog geplant. Auf Sicht sollen alle Fahrzeuge in der Halle untergebracht werden. Das weitere Verfahren für die Alte Schule wird die Gremien in 2024 beschäftigen. Auch wird diskutiert werden, ob auf der Bauhofhalle eine Photovoltaikanlage installiert werden kann, die dann für eine Ladestation geeignet wäre und vorrangig der Eigennutzung des Stroms dienen würde

Die geplante **Aussichtsplattform** am Binnensee wird weiter unterhalb der Gaststätte „Zum alten Packhus“ errichtet werden.

Die erforderlichen Arbeiten an der **Stromhauptverteilung** und im DLRG-Gebäude ermöglichen es, in der Zukunft E-Ladesäulen für E-Bikes nachzurüsten. Hinter der Tourist-Information (Richtung Parkplatz bis Haupt-WC) wird mit der Installation von vier Straßenlampen im Frühjahr 2024 begonnen, dies wurde schon mehrfach von Gästen und Einheimischen gewünscht. Diese Beleuchtung dient erheblich der Sicherheit und Prävention für Einbrüche und Sachbeschädigungen. Die sogenannte Lichtverschmutzung wird mit der neuesten Generation von Straßenbeleuchtungen vermieden, um Insekten und der Umweltfreundlichkeit Rechnung zu tragen.



Gärtnererei LANGFELDT

Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0
www.gaertnererei-langfeldt.de • info@gaertnererei-langfeldt.de
Ihre Erlebnisgärtnererei • Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²

Die diesjährige **Saison** dürfte mit einem **Minus** abschließen. Das Wetter spielte nicht mit: Mai und Juni war es gut, aber die Gäste fehlten, da noch keine Ferien waren. Mit Beginn der Sommerferien wurde das Wetter schlechter und oftmals verregnet. Der neue **Wirtschaftsplan für 2024**, der im Kuratorium von der Vorsitzenden Gerlinde Müller (SPD-Fraktion) vorgestellt wurde, sieht einen ausgeglichenen Haushalt vor. Durch die im September 2023 verabschiedete neue Satzung der Nutzungsgebühren für Park-, Boots- und Wohnmobilstellplatzgebühren sowie die Anpassung der Tourismusabgabe ist eine Gebührenerhöhung für Strandbenutzungsgebühren und der Kurabgaben vermieden worden.

Für die erforderliche **Neuanschaffung eines DLRG-Rettungsbootes** ist eine einfache und kostensparende Lösung gefunden worden: Die DLRG bietet solche Boote im Leasing an, es handelt sich um ein leichtes Boot, das in der Garage gelagert werden kann. Das spart den eigentlich geplanten Anbau an die Hauptwache am Strand.

Bürgersprechstunde

Jeden Donnerstag von 15–17 Uhr (nicht am 28.12. und 4.1.)
steht Bürgermeister Holger Schöning in der Tourist-Info Sehlendorf
für Gespräche zur Verfügung. Gerne nach kurzer Voranmeldung
(04382/92234).

Es können auch andere Gesprächstermine vereinbart werden!

Grußwort des Bürgermeisters:

*„Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr. Ich danke für die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit und die reibungslose Übernahme der Amtsgeschäfte. Danke an alle, die sich in bemerkenswerter Weise für die ehrenamtlichen Tätigkeiten einbringen und eingebracht haben. Ich werde weiterhin ein offenes Ohr für alle Bürger*innen haben. Bitte unterstützen Sie mich, damit wir alle möglichst sorgenfrei in unserer schönen Gemeinde Blekendorf leben können.“*





Die Gemeinde hatte die ausgeschiedenen Gemeindevertreter zu einer **Abschiedsfeier** am 21. September ins „Breitengrad“ in Hohwacht eingeladen. So eine Veranstaltung hatte es die letzten 15 Jahre nicht gegeben.

Zudem waren auch die Beschäftigten der Gemeinde geladen, da Gerlinde Müller nach fast 25 Jahren Tätigkeit für die Gemeinde ebenfalls verabschiedet wurde. Bürgermeister Holger Schöning würdigte ihre Arbeit ebenso wie die der ausgeschiedenen Gemeindevertreter. Das sind Manuel Mülhan

(2 Jahre), Reinhard Hahn (5 Jahre), Karl Lotz (8 Jahre), Timm Paustian (20 Jahre) und Gerd Thiessen (45 Jahre, von 1978-2023).

Auf dem Foto v.l. Reinhard Hahn, Holger Schöning, Gerd Thiessen, Gerlinde Müller, Manuel Mülhan, Karl Lotz und Timm Paustian.

Der Antrag der Gemeinde für die Genehmigung einer **Tempo 30-Zone im Seekamp** in Sehlendorf ist nunmehr von der Verkehrsaufsicht des Kreises nach Prüfung der Gegebenheiten (Wohnbebauung, innerhalb geschlossener Ortschaft) befürwortet worden. Die ebenfalls beantragte 30-Zone in der Straße Steinkamp ist bereits 2020 abgelehnt worden und hat keine Chancen auf Genehmigung, da seitdem keine baulichen Veränderungen vorgenommen worden sind.

Der Ausbau der **Regenwasserführung in Rathlau** soll nun in Angriff genommen werden. Die Maßnahme aufgrund der Planungen des Ing-Büros Hinz ist beschlossen, das weitere Vorgehen wird mit ihm abgesprochen. Im Haushalt 2024 sind dafür 80.000 € eingestellt. An der **"Diekkate"** in Rathlau hat die Gemeinde umfangreiche Arbeiten zur Entwässerung der Straße "Rosenkamp" vorgenommen.

Ebenfalls Probleme macht die Regenwasserleitung am **Rentnerwohnheim**, die erhebliche Schäden aufweist und saniert werden muss.

Da das **Baumgutachten** vorliegt, kann nunmehr die Ausschreibung für erforderliche Pflege an 28 Bäumen erfolgen (auch an den Ehrenmalen), dafür sind 15.000 € vorgesehen.

Eine unendliche Geschichte scheint das **Buswartehäuschen in Kaköhl** an der B202 zu werden. Da es unter Denkmalschutz steht und es Verzögerungen bei den Angeboten bzw. Zuschusszusagen gab, musste die Maßnahme geschoben werden. Es dürfte aber im neuen Jahr nicht einfacher werden. Nun werden in der Gemeinde Varianten diskutiert. Wenn ein erneuter Förderantrag beim Denkmalschutz gestellt wird, müsste nach Zusage eine neue Ausschreibung erfolgen, eventuell sogar für jeweils für die einzelnen Gewerke.

Wenn Angebote kommen, müssten diese jeweils zunächst vom Denkmalschutz geprüft und befürwortet werden. Nicht sicher ist dabei, ob überhaupt ein oder mehrere Angebote eingehen.

Eine weitere Möglichkeit ist, die Maßnahme zunächst zu schieben und jeweils nur die anstehenden Reparaturen auszuführen (bei denen auch wieder die Denkmalschutzbehörde mitzureden hat).

STÄRKSTER SERVICE:

TV • HIFI • SAT • UE

04381/5500

Immer für Sie da!

EURONICS



Weyer

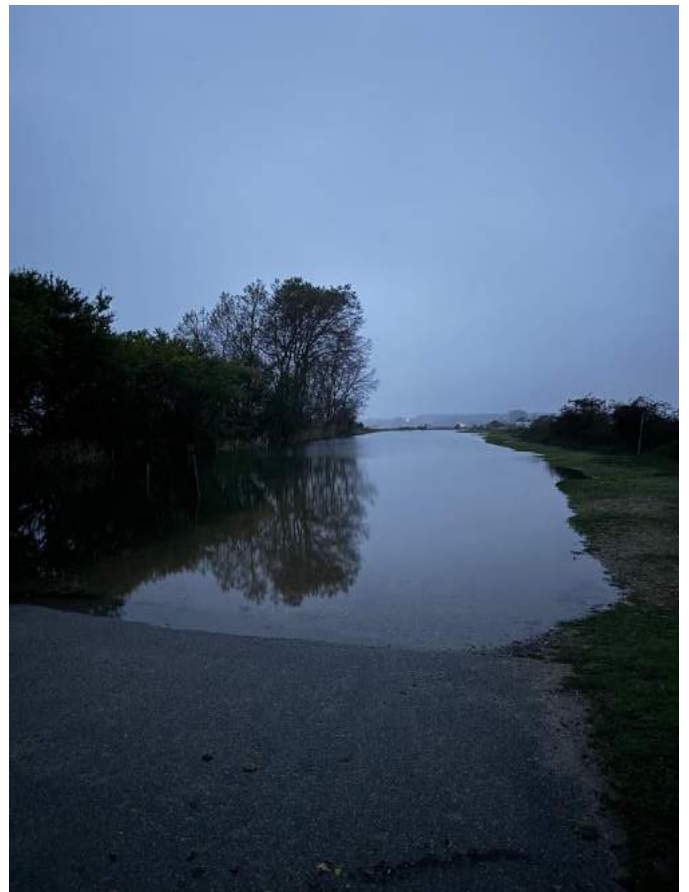
24321 Lütjenburg, Am Hofenhof 7, EMail tweyer@t-online.de

Wir sind für Sie da: MO - FR 8:30 - 18:00 | MI -13:00 SA - 13:00



Die „**Jahrhundert**“-**Sturmflut** vom 20./21. Oktober, die an der ganzen Ostseeküste gravierende Schäden verursachte, hat unseren Strand in Sehlendorf weitestgehend verschont.

Lediglich im Bereich des Tivoli sind die Dünen teilweise weggespült worden. Im Naturschutzgebiet waren Strandsperrungen und Beschilderung zum Großteil weggespült worden. In einem Arbeitseinsatz hat der NABU die Pfähle und Hinweisschilder wieder eingegraben, den Schutzzaun wieder hergestellt, so dass der Gemeinde keine Kosten entstanden sind.



◆
Schwierig sind auch die **Regenwasserverhältnisse** am Radeberg. Auch hier wurde das Ing-Büro Hinz eingeschaltet. Zunächst müssen die vorhandenen Leitungsverläufe festgestellt und dem Leitungskataster des Amtes gemeldet werden. Die nötigen Sanierungsmaßnahmen dürften sehr umfangreich sein und sind mit hohen Kosten verbunden. Das Regenwasser müsste voraussichtlich in die Mühlenau abgeleitet werden.

◆
In Finanzausschuss informierte Arne Rosenthal von der Provinzial-Versicherung sehr kompetent über **Cyberkriminalität**. Das betrifft auch die Gemeinde, da es dabei um eine Art digitalen Einbruch handelt (meist ohne Spuren zu hinterlassen), wobei die Täter Daten erbeuten, die dann wieder verkauft werden. Dabei können immense Schäden angerichtet werden. Es ist möglich, sich dagegen zu versichern. Zudem wurde eine sorgfältige Information und Schulung der Mitarbeiter empfohlen, um sich so weit wie möglich schützen zu können. Die Gemeinde wird sich mit dem Thema in nächster Zeit befassen.



Der **Rad- und Wanderweg rund um den Binnensee** wird voraussichtlich am 8.12. offiziell eingeweiht, nachdem bereits Mitte Oktober die ersehnte Freigabe für den Straßenverkehr nach Hohwacht erfolgt ist. Der von der Gemeinde zu erstellende "Kranichturm" wird gegenüber den ursprünglichen Planungen etwa 100m weiter weg von der Pumpstation in Richtung Gününenfelder Weg errichtet werden. Durch diese Veränderung verzögert sich (und verteuert) die Baumaßnahme.

◆
Unser Foto zeigt den neuen Radweg, hier in Höhe der Pumpstation.

◆
Die **SPD-Fraktion** in der Gemeinde trifft sich seit 1998 alljährlich im November zu einer **Klausursitzung** in der Heinemann-Bildungsstätte in **Malente**, wobei immer der Haushalt und die Wirtschaftspläne im Mittelpunkt standen. Das war am 3./4. November anders: Der Haushalt der Gemeinde liegt noch nicht vor. Grund ist die Umstellung auf die **doppische Haushaltsführung**, die gemäß einem Landtagsbeschluss von 2019 alle Kommunen bis 2024 vornehmen müssen. Damit wird die bisherige relative einfache "kameralistische" Haushaltsführung durch die mit größerem Aufwand verbundene "doppische" abgelöst. Das hat im Amt dazu geführt, dass die Haushalte aller Gemeinden erst im neuen Jahr vorliegen und dann beraten und beschlossen werden.

Trotzdem war die sehr gut besuchte (alle waren dabei) Fraktionssitzung sehr produktiv (erstmalig unter Leitung des neuen Vorsitzenden Christian Otto, der Gerd Thiessen nach 25 Jahren ablöste), konnte doch über diverse jetzt oder demnächst anliegende Themen in aller Ausführlichkeit ohne Zeitdruck diskutiert werden.

◆
Stillstand in Sachen **Baugebiet Kaköhl** an der Straße nach Sehlendorf. Beide Seiten (Investor und Gemeinde) sind weiterhin dabei, einen Vertrag über das weitere Vorgehen zu verhandeln.

In Sachen **Freiflächensolaranlagen** ist das Bauamt in Lütjenburg dabei, die Weißflächen (denkbare Standorte) zusammenzustellen, um diese dann mit den eingereichten Flächen abzugleichen und dem Kreis zu melden. Von dort müssen dann (endlich) Entscheidungen kommen!

Ihr starker Partner für einen starken Norden



bauXpert
Dittmer

Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 0 43 81/40 56-0 • Fax: 0 43 81/61 21

www.bauXpert-dittmer.com



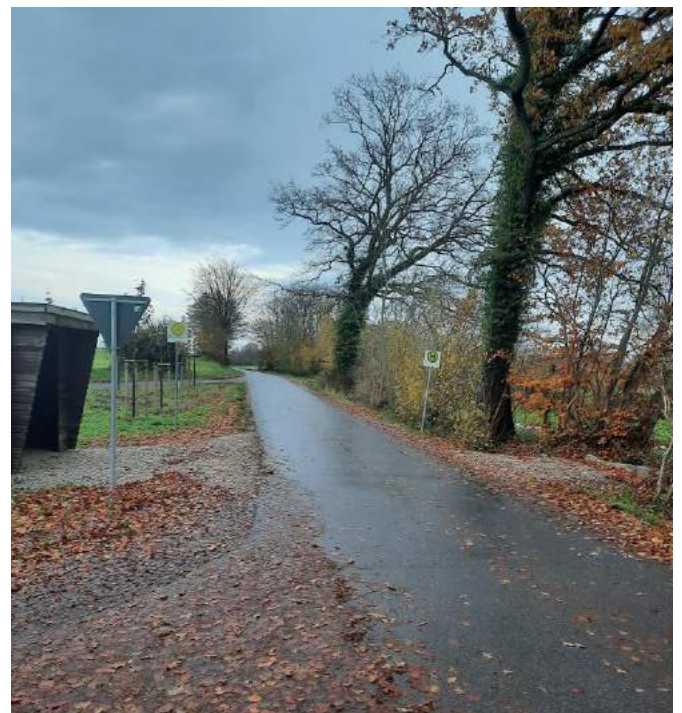
Nach langem Ringen wurde eine vertragliche Einigung über eine Beteiligung der Gemeinde an der **Finanzierung** des kirchlichen **Friedhofes** in Blekendorf erzielt. Das Herzstück des Vertrages bildet der sogenannte Friedhofsausschuss. Dieses Gremium, welches sich zu gleichen Teilen aus Mitgliedern der Gemeindepolitik und des Kirchengemeinderates zusammensetzt, wird künftig daran arbeiten, die mit dem modernen Betrieb eines Friedhofes verbundenen Herausforderungen zu bewältigen.

Schwerpunkt der zweiten Sitzung war die **Kalkulation der Friedhofsgebühren**, der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022 (Jahresüberschuss in Höhe von 2.449,58 €) und die Haushaltsplanung. Durch die Kirchenkreisverwaltung wurde der Entwurf eines Doppelhaushaltes 2024/25 vorgestellt. Während der Haushaltsplan 2024 noch einen Jahresüberschuss in Höhe von 15.430,00 € vorsieht, reduziert sich der geplante Überschuss im Haushaltsjahr 2025 auf 1.410,00 €. Die beträchtliche Differenz ist insbesondere dem Umstand geschuldet, dass die Kirchenkreisverwaltung sämtlichen kirchlichen Friedhöfen im Jahr 2025 erstmals ihre Verwaltungsleistungen in Rechnung stellen wird.

Diese **Verwaltungskostenpauschale** in Höhe von 13.100,00 € wird als kaum veränderbarer Posten auch in künftige Haushaltspläne einfließen. Um diese Kosten in ein Verhältnis zu setzen: Das Haushaltsjahr 2022 schloss mit Ausgaben in Höhe von insgesamt 39.671,81 € (!). Der Unmut über diese unerwarteten Mehrkosten, die aufgrund des Kostendeckungsprinzips mittelfristig zu einer Gebührenerhöhung führen werden, hat nunmehr zur Empfehlung des Finanz- und Schulausschusses an die Gemeindevertretung geführt, dem Haushaltsplan 2024 zuzustimmen, den Haushaltsplan 2025 jedoch abzulehnen.

Die Verhältnisse an der **Schulbushaltestelle am Kastaniendreieck** (betrifft die Rathlauer Schüler) waren kaum zumutbar. Hier wird jetzt einiges passieren: So wird Wegekies an der Haltestelle eingebracht, ebenso wird ein Schild „Vorsicht Kinder“ angebracht, direkt an der Haltestelle wird eine weitere Straßenlaterne aufgestellt, dazu wird unter der Straße hindurch die Stromversorgung gelegt.

Aus gegebenem Anlass bittet der Bürgermeister die Einwohner um sachliche **Hinweise** auf nicht funktionierende **Straßenlaternen**. „Dabei würden wir uns über die genaue Angabe des Standorts freuen, dann können wir schneller reagieren. Bei einzelnen Laternen kann es etwas länger dauern bis die Reparatur erfolgt ist, das betrifft die großen Laternen der Gemeinde, dort benötigen wir einen Hubsteiger den wir erst anfordern, wenn mehrere Lampen nicht funktionieren. Dies wird wir aus Kostengründen seit mehreren Jahren so gemacht.“



Ein Druckfehler ist wichtig,
weil er den Entdecker stolz macht, dass er ihn
gefunden hat.

Karl Kraus

Fahrräder • Elektrofahrräder

RIESENAUSWAHL AN ELEKTROFÄHRRÄDERN!

- Verkauf
- Reparatur
- Verleih
- Pannenservice

ZWEIRADHAUS Scheibel
 Auf dem Hasenkrug 2a
 24321 Lütjenburg
 Telefon 04381/4690
 www.zweirad-scheibel.de

Fahrräder • Elektrofahrräder

Im neuen Ausschuss „Umwelt, Kultur und Sport“ ging es um die **kommunale Wärmeplanung**. Diese soll langfristig den Weg zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung ebnen. Im Ergebnis wird dann festgestellt, welche Ortsteile unserer Gemeinde mittel- oder langfristig an ein zentrales Wärmenetz

angeschlossen werden könnten.

Da es für diese vorgeschriebene Planung bis zum Jahresende Fördermittel in Höhe von 90% gibt (danach 60%), ist Eile geboten. Deshalb hat die Gemeindevertretung am 26.9. das Amt beauftragt, einen Förderantrag zu stellen. Sobald die beantragten Fördermittel genehmigt sind, wird die Gemeinde ein qualifiziertes Büro beauftragen. Damit nimmt unsere Gemeinde im Amt eine Vorreiterrolle ein.

Es droht durch die bevorstehende Einführung des Wärmeplanungsgesetzes des Bundes eine mittelbare gesetzliche Verpflichtung für Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern, Wärmepläne bis zum 30.6.2028 umzusetzen. Dann würde es keine Förderung geben!

Meckerecke

Das Thema Müll entwickelt sich zum Dauerbrenner! Wir hatten schon das nebenstehende Foto vom Schulparkplatz in Blekendorf ausgesucht, um uns zum wiederholten Mal über die Bürger zu beklagen, die neben den Glascontainern gleich noch ihren Hausmüll entsorgen. Nun konnte aber anhand von postalischen Nachrichten und Banküberweisungsträgern der Verursacher festgestellt werden (in diesem Fall eine Dame). Diese wurde vom Bürgermeister angerufen, ihm wurde zugesichert, dass der Müll am nächsten Tag beseitigt würde.



zugesichert, dass der Müll am nächsten Tag beseitigt würde.

Das geschah aber nicht, nur die verräterischen Hinweise (Post usw.) waren entfernt worden. Da es ja auch davon Beweisfotos gab, war eine Anzeige unvermeidlich. Aber o Wunder, am Tag drauf war der gesamte Müll verschwunden.

Leider lag nun aber jede Menge neuer Müll dort. Da fällt einem wirklich nichts mehr ein.

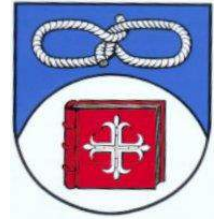
Wiederholen müssen wir den Hinweis, dass das Verbrennen von Gartenabfällen verboten ist. Es wird aber von einigen Mitbürgern trotzdem häufig praktiziert.



Einladung zum 1. Blekendorfer Bürgertreff

am Sonntag, 18. Februar 2024 von 11 bis 14 Uhr
im Raum "Bokelholm" LVZ Futterkamp

- Rückblick 2023 und Ausblick 2024
- Gaumenfreuden aus der Küche
- Vortrag Jürgen Hicke, NABU
- danach Austausch in fröhlicher Runde



Wir freuen uns auf viele interessante Gespräche mit den
Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Blekendorf

H. Schöning, Bürgermeister

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 8.2.2024

im Gemeindebüro (04382/92234). Begrenzte Sitzplatzzahl

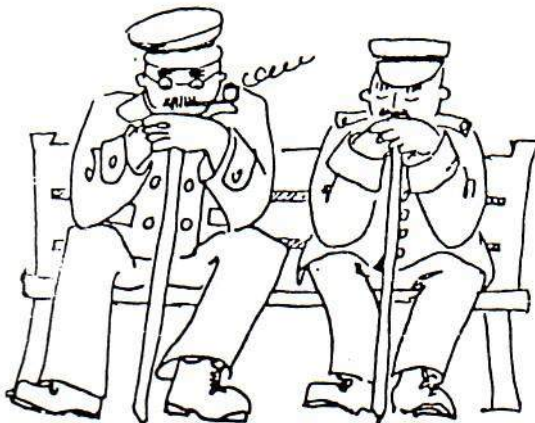
Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun de Wiehnachtsfreden?

Hinnerk: Nee, dor kannst du dit Johr wull nicht mit reken.

Klaas: Dat is wull so. Wo du ok henkiekst, överall Krieg und Striet un Larm!

Hinnerk: Ik mag de Narichten in't Fernsehen gor nich mehr anmaken. Bomben un Raketen, dode Minschen, Minschen op de Flucht, all de HÜuser kaputt un in Dutt. Ganz schreckli is dat.



Klaas: Dat weer je al slimm noog mit den
Överfall vun de Russen op de Ukraine!

Hinnerk: Un dat warrt nu binah vergeten,
wiel de Hamas mit Raketen op Israel
schoten hett. Nu is dor ok Krieg mit all dat
Leiden, wat dormit verbunnen is.

Klaas: Un dat Slimmste is, beide Städen is
je keen Beterung in Sicht. In de Ukraine
treckt sik de Scheterie je jümmers wieter,
keeneen kriggt so richtig de Överhang.

Hinnerk: Ja, un in Israel is je erst recht keen
Lösung op Duer in Sicht, egal wat de
nächste Tiet dor passeert.

Klaas: Un wenn een sik denn överleggt,
dat de Wiehnachtsgeschicht je egentli vun dor kümmt, von Nazareth, Bethlehem,
Jerusalem un so wieter, denn sünd de dor je vun den Wiehnachtsfreden wiet wiet
weg.

Hinnerk: Ja, mag je sien, dat se över en paar Daag mol ophollen mit de Scheterie,
wenn Wiehnachten is. Man denn geht dat wedder los as de ganze Tiet all. Kannst
vertwiefeln!

Klaas: Nee, vertwiefeln dörfst du nich! Dat is ok nich de richdige Weg!

— Kaköhl. Ehrenmal. Schon vor einigen Jahren wurde in unserer Gemeinde die Errichtung eines Ehrenmals für die 18 im Weltkrieg gefallenen Kaköhler geplant. Immer wieder scheiterte der Plan an der Platzfrage. Jetzt endlich scheint sich der Plan zu verwirklichen. Durch Verlegung der Dorfstraße in das Grundstück des Gemeindevorstehers Siewers ist der Platz bei der Friedenseiche erheblich vergrößert. Auch hat der Hufner D. Munsfeldt einen Teil seines Obstgartens zur Verfügung gestellt. In der Gemeindeversammlung wurde beschlossen, das Ehrenmal auf dem Platz bei der Friedenseiche zu errichten und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen, damit dasselbe im Laufe des Sommers eingeweiht werden kann. Die Fuhrn werden von den Gespannhältern unentgeltlich geleistet. Die Felsen zum Bau werden ebenfalls gratis geliefert. Die nötigen Erdarbeiten werden umsonst geleistet. Die Kosten für den Aufbau und die Gedenktafeln sollen durch freiwillige Spenden aufgebracht werden. Durch den Anschluß von Dorf und Hof Sehlendorf an Kaköhl hat sich die Zahl der Gefallenen auf 24 erhöht. Es wurde eine Kommission von 10 Personen gewählt, welche die Kostenanschläge besorgt und später die Ueberwachung des Baues übernimmt.



angebracht erscheint, Gedenkstätten nicht mehr wie früher in die Dorfmitte, sondern etwas abseits von Gemeindestraßen an einer ruhigeren Stelle zu errichten. Ein Ehrenmal oder eine Gedenkstätte solle möglichst einfach und schlicht sein. Sie müsse sich ins Landschaftsbild einfügen.

Der Ausschuß besichtigte anschließend einige für diesen Zweck vorgesehene Grundstücke. Man einigte sich auf ein etwa 700qm großes Grundstück neben der Landstraße I. Ordnung Kaköhl-Nessendorf. In der nächsten Sitzung soll über die Finanzierung und die eigentliche Gestaltung beraten werden.“

Ein Jahr später berief dann der Ehrenmalausschuss eine Dorfschaftsversammlung im Gasthaus Siewers ein, auf der mehrheitlich beschlossen wurde, das bisherige Ehrenmal in der Dorfmitte aus verkehrstechnischen Gründen auf das freie Gelände neben das Gerätehaus zu verlegen. Die anderen Vorschläge, zu denen nun auch der Sportplatz und „Kalifornien“ hinzugekommen waren, wurden abgelehnt. Es wurde nunmehr ein neunköpfiger Ausschuss gewählt, dem vor allem die Vorsitzenden der Verbände und Organisationen angehörten. Es sollten möglichst viele Arbeiten in Eigenleistungen ausgeführt werden. Die Finanzierung sollte durch Spenden aus der Dorfschaft aufgebracht werden. Spenden dafür konnten auch bei der Zahlstelle der Raiffeisenbank Lütjenburg in Kaköhl eingezahlt werden.

Das ist dann offensichtlich alles nicht verwirklicht worden, sondern das Ehrenmal ist nach wie vor an der alten Stelle. Auf unserem Foto aus der 50er Jahren ist die Gilde am Ehrenmal angetreten, vorne links Ältermann Walther Paustian.

Vom Kaköhler Ehrenmal

Der nebenstehende Zeitungsartikel wurde am 7.2.1929 veröffentlicht. In einem Zeitungsartikel von 1957 heißt es unter der Überschrift „**Ehrenmal soll umziehen**“ u.a.: „Eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Kaköhler Totengilde von 1723 behandelte unter Vorsitz des Ältermanns Paustian am Dienstag im Gasthaus Siewers die Errichtung eines neuen Ehrenmals im Ortsteil Kaköhl.“ Und in einem späteren Artikel heißt es unter der Überschrift „**Kaköhl erhält ein neues Ehrenmal**“ u.a.: „Der vor einiger Zeit gewählte Ehrenmalausschuß beschäftigte sich auf seiner ersten Sitzung mit der Errichtung und Neugestaltung eines Ehrenmales in Kaköhl. Landwirt Paustian gab zunächst einen Überblick über den bisherigen Stand der Verhandlungen.

Das jetzige Ehrenmal in der Dorfmitte solle aus verkehrstechnischen Gründen anderweitig aufgestellt werden.

Ein Vertreter des Landesplanungsamtes gab den Mitgliedern des Ausschusses einen ausführlichen Überblick, nach welchen Richtlinien man heute Ehrenmäler oder Gedenkstätten in Schleswig-Holstein errichtet. Bei den heutigen Planungen müsse man vor allem den starken Verkehr auf den Dorfstraßen berücksichtigen, so daß es jetzt

1959: Einweihung des Ehrenmals in Kaköhl

Die Vorgeschichte ist auf der vorigen Seite ausführlich beschrieben, es kam denn doch nicht zur Verwirklichung der Umsetzungspläne.

Am Sonntag, den 31. Mai 1959, wurde das Ehrenmal für die Gefallenen des 2. Weltkrieges eingeweiht. Drei Jahre vorher wurde auf der Generalversammlung der Totengilde die Neugestaltung beschlossen. Aber sie wurde erst dann tatkräftig vorangetrieben, als der Gildebruder Rechtsanwalt Walter Griebel 1958 Ältermann wurde. Auf einer Dorfversammlung wurden verschiedene Pläne besprochen. Viele wollten eine völlig neue Anlage schaffen. Allerdings Kostenanschläge dazu bedingten einen Betrag von 20.000 DM. Ein solcher Betrag konnte nicht aufgebracht werden.



Ein Umgestaltungsplan des Ehrenmals von 1914/18 des Architekten W. Bernhardt erforderte die Summe von 3000 DM. Dieser kam zur Ausführung. Eine Dorfversammlung erbrachte den Betrag von 2200,-. Ein Dorffest sämtlicher Vereine erbrachte einen Überschuss von 700 DM. Somit war das Geld vorhanden. Sämtliche Erd- und Mauerarbeiten sowie die Materialfahrten wurden von den Gildebrüdern freiwillig geleistet.

An der Einweihungsfeier nahm das ganze Dorf teil. Der Schulchor sang: „Brüder reicht die Hand..“ und „Der grimmig Tod mit seinem Pfeil“. Walter Griebel hielt die Festrede und Herr Pastor Haack die Weiherede. Versammlung und Auflösung des Trauerzuges erfolgte auf dem Schulhof. (Nach Aufzeichnungen von Lehrer Ernst Mordhorst).

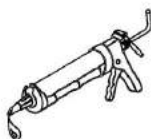
Mordhorst stellt fest: „Der bei der Neugestaltung des Ehrenmals im Wege stehende Gedenkstein 1813/1913 wurde auf meinen Vorschlag hin im Tannendreiecke neben der Schule aufgestellt.“ -Über die Geschichte dieses Gedenksteines haben wir in unserer Ausgabe Nr. 17 ausführlich berichtet. Er war 1913 anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Völkerschlacht bei Leipzig an der Friedenseiche

feierlich enthüllt worden. Dort wurde dann 1929 das Ehrenmal für die 18 im Ersten Weltkrieg gefallenen Kaköhler und 6 aus Dorf und Hof Sehlendor, geschaffen.

Mittlerweile ist der Gedenkstein längst wieder am seinem alten Platz zu finden und steht dort offensichtlich nicht im Weg.



DE VEGT
Montage & Abdichtungstechnik



Fenster/Türen • Insektenschutztüren/-rahmen • Fugenabdichtung

Karsten de Vegt
Am Hopfenberg 3
24327 Kaköhl

Fax: (0 43 82) 92 03 58
www.fenster-karsten.de
Tel.: (0 43 82) 16 98

(Foto: Alles ist für die Einweihung vorbereitet)

Wo könnte das sein?

Auch hier wieder, wenn man es weiß, ist es ganz einfach: Eine Dorfansicht von Rathlau, vorne der Hof Mütter, dahinter der Dorfplatz mit der „Wurzelkate“. Der Hinweis kam wieder sehr schnell.

Und das ist noch ein weiteres Foto, das wir nicht „unterbringen“ können. Aber das dürfte nicht lange dauern...



Vor 25 Jahren...

Am 6. Dezember 1998 erschien unsere Ausgabe Nr. 51. Auf der Titelseite ein Foto des früher „Zuckertopf“ genannten Hauses am Twischlag in Blekendorf. Die Bundestagswahlen am 27. September brachten einen klaren Erfolg der SPD. In unserer Gemeinde 47,2: 40,5 %, in Nessendorf betrug der CDU-Vorsprung nur 1,9%., bei den Erststimmen sogar Gleichstand!

Ausführlich wird über die Kehrtwende in Sachen Abwasser der CDU/WGB berichtet, die ihre Versprechungen zur Kommunalwahl nicht eingehalten haben. Bürgermeister Strauch legt einen Wirtschaftsplan 1999 für den Abwasserbetrieb mit einem Abwasserpreis von 6,50 DM vor (gegenüber davor 5,24). Auf die Frage, ob er somit die Erhöhung der Gebühren vorschlägt, antwortet er mit „Nein“ Am Ende schlägt August (WGB) eine Anhebung von 50 Pfg. vor, J.Klodt schließt sich für die CDU dem an und will dann in den nächsten drei Jahren jeweils um 50 Pfg. erhöhen! Die beiden Parteien lehnen weiterhin den Anschluss Nessendorfs an die zentrale Abwasserbeseitigung ab (trotz der derzeitigen günstigen Kosten und Zinsen). Die Alternative Klärteiche schied wegen der Weigerung der Eigentümer, ihr Land abzugeben, aus. Nun soll der Kreis noch einmal Stellung nehmen, ob eine Sanierung der Hauskläranlagen genehmigt wird.

Über die lange Vollsperrung der B202 und die Belästigungen durch die Umleitung über Blekendorf/Högsdorf wird berichtet. Ebenso über den Straßenbau in Nessendorf 1955. Beim Rotkohlessen der SPD wurden fünf Personen für 25jährige Mitgliedschaft durch die Landtagsabgeordnete Uschi Kähler und den Ortsvorsitzenden Holger Schöning geehrt: Käthe und Dieter Bünjer, Hartmut Ehlers, Martha Hansen und Erwin Schwab (die letzteren beiden war nicht anwesend).



Wir sind Ihr regionaler Eier-Hof

Unsere Eier bekommen Sie bei:

- Fleischerei Burmeister, Blekendorf
- REWE Stephan Matthies, Lütjenburg
- Fleischerei Steffen, Lütjenburg

Ihre Familie Schultz

HASENBERG
ZIMMEREI & HOLZBAU

Ihr Meisterbetrieb für
Qualität und Zufriedenheit

Telefon: 04381/9190609
Mobil/Whatsapp: 0176/70605203
Internet: www.zimmerei-holzbau-hasenberg.de
e-mail: mail@zimmerei-holzbau-hasenberg.de



**Restaurant & Cafe
Seaside**

Öffnungszeiten:
 1. Nov. - 31. Mrz. • Fr. / Sa. / So. ab 10:00 Uhr
 1. Apr. - 14. Jun. • Täglich ab 10:00 Uhr
 15. Jun. - 15. Sept. • Täglich ab 9:30 Uhr

Ankommen und der Urlaub beginnt!

www.seaside-hohwacht.de



Gerold Rothe • Seestraße 14 • 24321 Hohwacht • Tel. 04381 - 41 48 60

Von der Jugendfeuerwehr

Dieses Wochenende stand wie jedes Jahr ein Erste-Hilfe Kurs auf unserem Dienstplan. Freitag- abend und Samstag, gingen wir alles durch, vom Verband anlegen bis zur Herzdruckmassage, stabile Seitenlage, Motorradhelm abnehmen. Auch wie man einen Sonnenstich oder einen Hitzschlag behandelt wurde uns gezeigt.

Als wir in die Mittagspause starteten, gab es leckere Käse-Lauch-Suppe von Niki.

Danach ging es mit viel Energie weiter. Für einige von uns, war es eine Auffrischung, für andere war einiges komplett neu und unbekannt.

Mit dabei waren auch einige unserer Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf, die ebenfalls ihr Wissen auf den neusten Stand bringen wollten. 🚒🚒🚒🚒🚒🚒

Vielen Dank an die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Landesverband Nord und besonders an Flakron für eure Zeit und diesen klasse Kurs!

Schriftwarte: Johann & Oskar



**Reparatur
Sanierung
Neubau**

David Krause Dachdeckermeister

📍 Holstein-Dach • Bunendorp 10 • 24321 Lütjenburg
 @ info@holstein-dach.de ☎ 0 173 - 72 08 910
 🌐 www.holstein-dach.de 📠 0 43 81 - 41 69 122



! Wir wünschen allen unseren Lesern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2024!

Ihre Sozialdemokraten in
der Gemeinde Blekendorf

Eine Saison mit wenig Spielen und viel Ausfällen!

Dass es beim Fußball Spielausfälle aufgrund der Platzverhältnisse gibt, ist ja normal, aber was in diesem Herbst alles nicht stattfinden konnte, war wohl noch nie da! Somit geben die Tabellen ein völlig falsches Bild ab.



Die Erste hat in der A-Klasse gerade mal zehn Spiele absolviert, andere

bringen es schon auf 16! Zudem waren in den ausgetragenen Spielen durchaus mehr Punkte drin. Aber so ergeben die 15 Punkte und 25:15 Tore gerade mal den 9. Tabellenplatz von 14. Da ist also noch Luft nach oben für das Team von Trainer Pascal Körfer, wenn Ende Februar wieder gespielt wird.

Die Zweite hat in der C-Klasse erst siebenmal gespielt, drei Siege und vier Niederlagen ergeben Platz 7 von nur noch zehn Mannschaften in der Staffel. Auch hier geht es für Manuel Behrens und seine Jungs erst im Februar/März weiter,

Fahrschule Ramm
Inh.: Frank Nüser * Kurze Twiete 2 * 24321 Lütjenburg
Fon 04381 6313 * Fax 04381 3242 * Mobil 0171 1205174
info@fahrschule-ramm.de



- **Aufbauseminare für Fahranfänger ASF**
- **Fahreignungsseminare FES**
- **Berufskraftfahrer-Weiterbildungen BKF**
- **Begleitetes Fahren BF17**



Theoretischer Unterricht:
Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr
Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr



Reinhard Röhr

Elektroinstallation

Alte Dorfstraße 12
24327 Högsdorf

Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763

Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de

Überraschungen beim Tischtennis

Ganz seltene Konstellation bei unseren beiden Tischtennismannschaften in der Kreisliga: Die 2. Mannschaft steht besser da als die Erste. Sie belegt nämlich mit 9:1 Punkten Platz 1, während die Erste "nur" auf Platz 6 zu finden ist, bei 4:6 Punkten.

Die dritte Mannschaft besetzt in der ersten Kreisklasse Platz 7 mit 5:7 Punkten.

Die neue "Vierte" spielt in der untersten Klasse, 4. Kreisklasse, und ist mit bisher 4:4 Punkten und dem Platz 4 von 7 Teams durchaus zufrieden.

IHR RENAULT-PARTNER IN LÜTJENBURG



RENAULT



wünscht Ihnen
besinnliche Weihnachts-
tage und ein erfolg-
reiches, gesundes
neues Jahr!



AUTOHAUS Scheibel GmbH

Auf dem Hasenkrug 12 · 24321 Lütjenburg
Telefon 043 81 / 83 21 · www.autohaus-scheibel.de

Termine in der Gemeinde:

Telefonnummer der Gemeinde und der Tourist-Info:

☎ 04382/92234

e-mail-Adresse:

info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten der Tourist-Info in Sehlendorf :

Montag bis Freitag 9-12 Uhr

(über Weihnachten/Neujahr geschlossen, ab 8.1. geöffnet)

Dienstag, 5. Dezember.	19.30 Uhr Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Einwohnerfragestunde, Ort und Tagesordnung siehe Aushang
Freitag, 8. Dezember	15 Uhr Seniorenbeirat, TouristInfo, Martine Lestrat liest aus „Bonjour Deutschland“, dazu werden Kaffee, Kuchen und Plätzchen serviert
Sonnabend, 9. Dezember	15 Uhr Adventskaffee für Einwohner ab 70 im Raum Bokelholm im LVZ Futterkamp, bitte anmelden (Telefon s.o)
Sonnabend, 16. Dezember	14.30 Uhr Weihnachtsfeier des Sozialverbands Kaköhl, Gasthaus Treschan, Högsdorf
Sonntag, 7. Januar	11 Uhr Neujahrsempfang der Totengilde Kaköhl, Gildehaus Neujahrsempfang der CDU
Sonnabend, 13. Januar	11 Uhr Grünkohlessen des Seniorenbeirats, Gasthaus Treschan, Högsdorf 20 Uhr Wintervergnügen der Totengilde Kaköhl, Engelaer Kamin
Sonntag, 21. Januar	Neujahrbrunch der CDU
Freitag, 25. Januar	18,30 Uhr Jahreshauptvers. der Jugendwehr, FW Haus Blekendorf
Sonntag, 18. Februar	Bürger*innen-Treff der Gemeinde, LVZ, 11 Uhr (s. Extrahinweis)
Freitag, 23. Februar	Grünkohlessen der CDU
Sonnabend, 24. Februar	15 Uhr Jahreshauptversammlung des Sozialverbands Kaköhl, Gasthaus Treschan, Högsdorf
Donnerstag, 29. Februar	20 Uhr Jahreshauptversammlung des SC Kaköhl, Sportheim
Sonntag, 3. März	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 152 erscheint.

Wenn genaue Orts- und Zeitangaben der Veranstaltungen fehlen, liegen sie der Gemeinde (noch) nicht vor

GRÜNE TONNE: Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen: **montags**, 27. Dezember (Mi), 22. Januar, 19. Februar
GELBER SACK: **Dienstags**, 14tätig: 12. und 27. Dezember (Mi), 9. und 23. Januar, 6. und 20. Februar

Immer noch zu wenig bekannt und zu wenig genutzt: ALFA-Taxis

Das ALFA-Projekt wurde im Raum Lütjenburg am 01.03.2018 in Betrieb genommen. ALFA-Taxis fahren auf der Linie 314 der (VKP) als Verbindung von allen Schulbushaltestellen in den Dörfern von und nach Lütjenburg zu Zeiten, in denen kein Linienverkehr fährt und werden mit den regulären Busfahrkarten des SH-Tarifs bezahlt. Sogar zum Sehlendorfer Strand kann man damit kommen. Damit werden insbesondere die Zeiten nachmittags und abends zum Teil bis 22:30 Uhr sowie ganztätig an Wochenenden abgedeckt. Dafür muss eine Stunde vor der fahrplanmäßigen Abfahrt unter der Telefonnummer 04381-1676 (Taxi-Wohlert, von 6-23 Uhr erreichbar) eine Fahrt ab einer der angegebenen Haltestellen bestellt werden. Weitere Informationen sind auf den Webseiten der VKP unter www.vkp.de zu finden.

KAROSSERIE- U. LACKIERCENTRUM

CLAUDIO JÖHNK GmbH

Ob Lackierung, Karosseriearbeiten oder Unfallinstandsetzung:

Bei uns sind Sie in guten Händen!

Das Team Jöhnk aus Lütjenburg freut sich auf Sie!





DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN

Ulrich-Günther-Straße 14 - 18
Tel.: 04381 - 41 50 0
info@identica-joehnk.de

24321 Lütjenburg
Fax: 04381 - 41 50 10
www.identica-joehnk.de



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Diamantenen Hochzeit:

Peter und Marie-Luise Hübner
in Sehlendorf
am 8. November

★

Zum 90. Geburtstag:

Frauke Schöning
in Sehlendorf
am 10. September

★

Elsbeth Kohrt
in Sechendorf
am 12. September

★

Ewald Herbst
in Blekendorf
am 28. September

★

Helga Meier
in Kaköhl
am 12. Oktober

★

Zum 85. Geburtstag:

Peter Lübker
in Sechendorf
am 9. Oktober

★

Ilse Rüder
in Kaköhl
am 14. November

★

Helga Kioltyka
in Kaköhl
am 14. November

★

Zum 80. Geburtstag:

Gudrun Schmidt
in Sehlendorf
am 21. September

★

Anneliese Moawad
in Blekendorf
Am 21. Oktober

★

Heinrich Südel
in Sechendorf
am 22. Oktober

★

Gisela Arnold
in Friederikenthal
am 25. November

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 151 Dezember 2023

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727. Mail: g.m.thiessen@freenet.de

Hausmacher Landwurst u. Fleisch



Partyservice
T. Burmeister
Fleischermeister



24327 Blekendorf - Radeberg 18 a

Tel. 04381 - 4853



Vertrauensfrau
» **Dörte Utecht-Frischmann**
Versicherungsfachfrau (BWW)

Hohenkamp, 24327 Blekendorf
» **04381 5458**
utecht-frischmann@itzehoer-vl.de



www.utecht-frischmann.itzehoer-vl.de